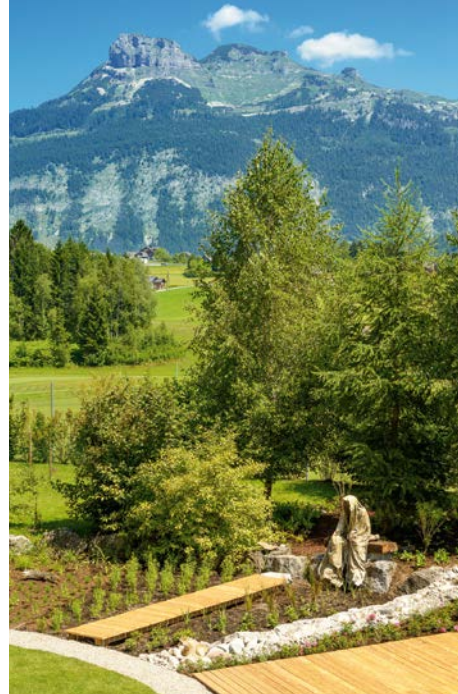


Sommerfrischeln mit *Schriftstellern*

Lesungen, eine Kaminlounge nebst Bibliothek und ein Alpen-Worte-Garten: Wie ein Hotel die literarische Tradition des Ausseerlandes fortschreibt.

Von **Tina Rausch**



Der Alpen-Worte-Garten vor der Kulisse des Losers, geschützt vom „Wächter der Zeit“, einer lebensgroßen Skulptur des oberösterreichischen Künstlers Manfred Kielnhofer

Liebstes Alfred! Es wäre sehr schön, wenn Du auch einmal in Altaussee sommerfrischeln würdest!“, schrieb Fritz von Herzmanovsky-Orlando seinem Autorenfreund Alfred Kubin. „Hier ist eine sehr amüsante Gesellschaft.“ Das im steirischen Teil des Salzkammerguts gelegene Ausseerland gilt als Wiege der österreichischen Literatur. Bereits im 19. Jahrhundert kamen Schriftsteller dort hin, um auf langen Spaziergängen in der rauen Berglandschaft zwischen Loser, Sandling und Trisselwand auszuspannen. Sie speisten, tranken und debattierten in den Cafés am Altausseer See, „dem dunklen Wasserauge am Fuße des Toten Gebirges“, das manch einen an ein Tintenfass erinnerte. Jakob Wassermann fand dort seine emotionale Heimat, und Friedrich Torberg verfasste im kalifornischen Exil das Gedicht „Sehnsucht nach Altaussee“.

Dass er darin einen „Gang zur Wasnerin“ imaginiert, freut deren Chefin Petra Barta besonders: Seit 2012 führen sie und ihr Mann im G'sund & Natur Hotel Die Wasnerin die literarische Tradition fort und laden österreichische oder deutsche Schriftsteller zu zweiwöchigen Aufenthaltsstipendien ein. Als Hotelgäste dürfen diese vor allem ihre Auszeit genießen, so Petra Barta, „aber nun wollen wir wissen, ob die Gegend auch heute noch inspiriert.“

Zumindest fasziniert die Panoramalage den aus Berlin angereisten Autor Tilman

Rammstedt: „Es ist, als ob man durch eine Fototapete spaziert“, erzählt er abends in der Zirben-Stube beim Fünf-Gänge-Menü von seiner Wanderung, auf der er die Hugon-von-Hofmannsthal-Linde entdeckte. An ihrem Stamm steht eine Bank bereit – mit der Inschrift „Allen Lesern herzlichst gewidmet“ und hervorragendem Blick auf die ein paar Hügel entfernte Wasnerin.

Rammstedt residiert im alten, 1547 erstmals urkundlich erwähnten Gebäudeteil des Hotels. Zehn Literaturzimmer mit Erker, Schreibpult und antiquarischen Büchern huldigen Berühmtheiten wie Thomas Bernhard, Arthur Schnitzler und Adalbert Stifter, aber auch Zeitgenossen wie Barbara Frischmuth. Die gebürtige Altausseer Autorin gestaltete auch den Alpen-Worte-Garten des Hotels mit – eine Anlage, die die regionale Naturlandschaft en miniature zeigt. Zwischen Blumen und Sträuchern stecken kleine Tafeln mit Zitaten, Gedichten, Fotos und Infos zu den Lieblingspflanzen der Schriftsteller von einst. Am Abend darauf liest Rammstedt aus seinem Roman „Die Abenteuer meines ehemaligen Bankberaters“ und gesteht, dass er etwas nervös sei. Schließlich komme es nicht alle Tage vor, dass man vor Menschen lese, „mit denen ich sogar in der Sauna war“.

Rammstedt erzählt in seinem Buch von einem philosophierenden Bankberater und einem winzigen Elefanten, von Bruce Willis und der Jagd nach dem Happy End. Als Zugabe präsentiert er einen frischen Text über die skurrilen Erlebnisse eines „Herrn Schriftstellers“ im Hotel, den Rammstedt aber nicht als offiziellen Beitrag zur geplanten Ausseer-Texte-Anthologie (miss-)verstanden haben will ... Zum Glück hat er ja noch eine weitere Woche Zeit, um die Landschaft zu erkunden, literarische Luft einzusaugen oder sogar den Loser-Panorama-Klettersteig „Sisi“ zu erklimmen.

Die „Literarischen Momente“

finden jeden Monat statt, nächster Autor „in residence“ ist David Wagner (17.9.-1.10.), weitere Literaturtermine unter www.diewasnerin.at
Das G'sund & Natur Hotel Die Wasnerin, Sommersbergseestraße 19, A-8990 Bad Aussee, Tel. +43 (0)3622 52108

Weitere Literaturhotels:

Waldhaus Sils. Verfügt über einen wunderbaren Lesesalon. Einst residierten dort Hermann Hesse, Thomas Mann und Friedrich Dürrenmatt. 29.6.: Präsentation der Waldhaus-Anthologie mit Elke Heidenreich und Claude Alain Sulzer.
Via Da Fex 3, Ch-7514 Sils-Maria, Tel. +41 (0)81 838 51 00, www.waldhaus-sils.ch

Der Seehof. „Mich erschreckt diese Gegend, noch mehr die Ortschaft“, schrieb Thomas Bernhard 1963 über Goldegg im Salzburger Land. Heuer findet dort zum dritten Mal das Literaturfest „Verstörungen“ für ihn statt. 11.-14.9., www.verstoerungen.at
Hofmark 8, 5622 Goldegg, Tel. +43 (0)641 581370, www.derseehof.at

Hotel Wedina. Autoren und Autorinnen, die im Literaturhaus oder auf einer anderen Hamburger Veranstaltung lesen, logieren gratis in einem der 63 individuell gestalteten Zimmer – gegen ein signiertes Buch. Rund 1500 solcher Unikate umfasst die Bibliothek.
2.11.: Lesung der Nominierten für den Schweizer Buchpreis.
Gurlittstr. 23, 20099 Hamburg, Tel. 040 2808900, www.hotelwedina.de


 Hotel Lauterbad GmbH, Amselweg 5
 72250 Freudenstadt-Lauterbad
 T: 07441-860170. F: 8601710
www.lauterbad-wellnesshotel.de
4 Nächte kuscheln ab 464 € inkl VerwöhnPens/pP

